

# Europas Schützen in Kevelaer

Frühjahrstagung der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen: **Emil Underberg** und 33 weitere Schützen wurden in der Basilika zu **Rittern** geschlagen. Zelebrant war der Aachener Bischof Heinrich Mussinghoff.

VON KATHARINA SCHMÜLLING  
UND JESSICA NARLOCH

**KEVELAER** Es war der feierlichste Moment der Frühjahrstagung der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen: In der Kevelaerer Marienbasilika sind gestern 34 Männer in einer feierlichen Investiturmesse zu Rittern des Ordens vom Heiligen Sebastian in Europa geschlagen worden. Die verdienten Schützen verpflichten sich damit, durch das Vorbild ihres persönlichen Verhaltens stets Zeugnis des christlichen Glaubens abzulegen. Mit Emil Underberg aus Xanten, Bundestagsmitglied Ansgar Heveling aus Korschenbroich und Erwin Trezn aus Dormagen dürfen sich nun auch bekannte Schützen aus Nordrhein-Westfalen Ritter nennen. Auch ein Schütze aus Wetten ist seit gestern ein Ritter: Willi Sprenger war von 1995 bis 2010 Bundesmeister des Bezirksverbandes Kevelaer. „Es war eine so schöne, feierliche Veranstaltung“, sagt er danach, noch ganz beseelt von dem Erlebten.

Zelebrant der Messe, die in deutscher, englischer, niederländischer und polnischer Sprache stattfand, war der Aachener Bischof Heinrich



**Ritterschlag** gestern Abend in der Marienbasilika in Kevelaer: **Emil Underberg** ist jetzt Ritter des Ordens vom Heiligen Sebastian in Europa.

RP-FOTO: JVENN

## INFO

### Fotostrecke

Mehr Bilder und Berichte zu dem Treffen der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen in Kevelaer, der **Investitur** der Ritter und vom **FahnenSchwenken** finden Sie im Internet auf der Seite von RP-Online:

[www.rp-online.de/kevelaer](http://www.rp-online.de/kevelaer)

Mussinghoff. „Wir alle spüren, dass in Europa die Gottvergessenheit wächst“, sagte er in seiner Predigt. Er forderte die Schützen auf: „Helft mit an einer Bewegung für Gott.“ Mussinghoff lobte die historischen Schützen für ihre „standhafte und geradlinige Haltung“, die keine homosexuellen Königspaare zulässt. „Das ist kein Zeichen von Intoleranz“, sagte er.

Seit 2007 steht fest, dass das Frühjahrstreffen der EGS in Kevelaer

stattfinden würde. Beim Besuch der Delegation aus sieben europäischen Ländern im Kevelaerer Rathaus verlieh Bürgermeister Axel Stibi seiner Freude über den hohen Besuch Ausdruck: „Ich bin dankbar, dass sich die EGS für Kevelaer als Veranstaltungsort entschieden hat. Dies ist eine Auszeichnung für uns und unsere eigene starke Schützengemeinschaft“, betonte er. EGS-Präsident Charles-Louis Prinz von Merode und Hofmeister

Prinz Dr. Emanuel zu Salm Salm durften sich als erstes ins Goldene Buch der Stadt eintragen.

Nach dem Empfang im Rathaus traf die offizielle Delegation im Priesterhaus auf die anderen Schützen und Gäste. Insgesamt 240 Besucher kamen im festlichen Saal zusammen. Dass alle mit der Organisation zufrieden waren, freute vor allem Bezirksbundesmeister Hans-Gerd Frerix. „Seit einem Jahr planen wir diese Veranstaltung.“